

Silbernes Qualitätssiegel für unser Bücherei-Team

Die Katholische Öffentliche Bücherei in Ober-Wöllstadt wurde vom Bistum Mainz ausgezeichnet. Das neunköpfige Team hatte die Bücherei vor zwei Jahren vor dem endgültigen Aus bewahrt.



Von Andreas Bernard

11. Juni 2026

Für Daniela Berg ist das Siegel kein trockener Verwaltungsvorgang. „Für uns ist dieses Siegel ein großer Meilenstein“, berichtet die eine der beiden Büchereileiterinnen. „Wir haben in den vergangenen Monaten viel Zeit in Fortbildungen, Strukturarbeit und die Weiterentwicklung unseres Angebots investiert. Dass das Bistum Mainz dies nun mit dem Silbersiegel anerkennt, macht uns unglaublich stolz.“

Fast ein Aus – dann kam neues Leben in die KÖB

Die Geschichte der Bücherei liest sich wie eine Dorfchronik: Seit 1925 ist sie fester Bestandteil des Gemeindelebens in Ober-Wöllstadt. Doch nach den Schließungen während der Coronapandemie und den langwierigen Umbauarbeiten der Fritz-Erler-Schule – in deren Räumen die KÖB untergebracht ist – legte das alte Team seine Arbeit nieder. Die Bücherei stand vor dem endgültigen Aus.

Um dieses zu verhindern, fand sich vor zwei Jahren ein neues Team zusammen: die beiden Leiterinnen Daniela Berg und Sina Feuerbach sowie sieben weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf neun insgesamt ist das Team bis heute gewachsen. Als Kirchengemeinde sind wir sehr froh und stolz darauf, dass dieser Neustart gelungen ist – eine hundertjährige Institution hätte sonst ihre Türen für immer schließen müssen.

234 Öffnungsstunden und fast 200 aktive Leserinnen und Leser

Der Neustart fiel kein bisschen leicht: Räumlichkeiten von Umbaurückständen befreien, den Medienbestand sichten, neu sortieren, ausmustern – und dann um aktuelle Literatur und Audiomedien ergänzen. Damit die Arbeit auf einer soliden Basis steht, absolvierte das gesamte Team im vergangenen Jahr die zweitägige BASIS-12-Fortbildung des Bistums Mainz.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 234 Öffnungsstunden pro Jahr, fast 200 aktive Leserinnen und Leser – und ein Angebot, das von Printmedien über Toniefiguren bis zu Gesellschaftsspielen reicht. Besonders die Schülerinnen und Schüler der Fritz-Erler-Schule wissen die Bücherei zu schätzen: An zwei Schulvormittagen steht ihr Medienangebot direkt auf dem Schulhof kostenlos zur Verfügung.

„Wir möchten eine Bücherei sein, die Menschen jeden Alters willkommen heißt“, betont Sina Feuerbach.

„Leseförderung, Gemeinschaft und Freude am Entdecken stehen bei uns im Mittelpunkt. Die steigende Leserschaft und das Qualitätssiegel zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Silber für viele Kriterien – von der Sortierung bis zur Öffentlichkeitsarbeit

Das silberne Qualitätssiegel ist keine reine Ehrenurkunde. Für die Auszeichnung mussten zahlreiche Kriterien erfüllt werden: Aktualität des Medienbestands, Organisation der Ausleihe, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen mit Schulen und Kindergärten vor Ort.

Auch das Pfarrteam gratulierte herzlich. Andreas Bernard, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats St. Stefanus, lobte die KÖB als „Schatz für unsere Gemeinde“: „Sie zeigt, wie aus dem Engagement weniger über Generationen hinweg etwas Wertvolles für viele entstehen kann – manchmal schreibt das Leben eben die schönsten Geschichten.“

Digital im Heute angekommen

Auch online ist die KÖB gut aufgestellt: Auf der Website können Interessierte in einem Katalog mit über 2.400 Medien stöbern, Titel reservieren und ihr Nutzerkonto verwalten. Die öffentliche Ausleihe findet montags und mittwochs von 8:45 bis 10:45 Uhr sowie donnerstagnachmittags von 16:00 bis 18:00 Uhr statt.

Und die Bücherei sucht weiter Verstärkung: „Wir freuen uns über jeden neugierigen Besucher und engagierten Helfer“, sagt das Team. „Denn eine Bücherei lebt davon, dass Menschen hereinkommen, stöbern, lesen, sich inspirieren lassen und einander begegnen.“ Interessierte melden sich unter koeb-stefanuswoellstadt@outlook.de